



**→ TOTAL LOKAL**

## Kabel-TV und Providermonopol

Auf einmal steht es neben dir, Adichtete Joachim Ringelnatz, und meinte das lang ersehnte Glück. Bei uns ist es dieser Tage umgekehrt: Auf einmal ist es weg, das seit Langem und gern empfangene Bayerische Fernsehen. Unser Fernsehgerät ist nicht mehr das jüngste, aber auch nicht defekt. Nachbarn empfangen das solide ARD-Dritte aus München ebenfalls plötzlich nicht mehr. Die Hausverwaltung erklärt, der BR sei wohl nicht aus der häuslichen Kabelanlage hinausmanipuliert worden; gehäufte Klagen deuteten darauf hin, dass das TV-Kabelangebot im Duisburger Süden großflächig verändert worden sein müsse. Ohne Vorankündigung! Ein Mail-Kontakt mit dem Provider, dessen Überredungsschreiben an alle Haushalte schon lange nerven, verläuft erwartungsgemäß: Seine vorformulierte Blitzantwort (mit Hinweis auf einen kostenpflichtigen Hausbesuch) lässt sich nicht einmal speichern, sie ist einfach weg. Ein befragter Fernsehtechniker kennt die Lösung: BR lässt sich sehr wohl noch empfangen – mit einem neuen Gerät. Auf einmal sind beide weg, ein solides TV-Programm und mein Restvertrauen ins Providermonopol.